



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 14.02.2008	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Stadtplanungsamt in Zusammenarbeit mit dem Grünflächen- und Umweltamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat II Dezernat III Dezernat V Dezernat VI ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: II, III, V, VI, 61, 67, 50/51, 20, 23, Stvv	Ja Nein Öffentlich: ☐ ☐	Vorlage-Nr. 2008/0047 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" - Kranichstein
Erweiterung des räumlichen Geltungsbereiches des Förderprojektes "Soziale Stadt"
Stadtteil Kranichstein und Ausbau der "Internationalen Gärten"

Vorlage vom: 24. 1.2008

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt dem Ausbau der „Internationalen Gärten“ im Bereich zwischen der Fasaneriemauer, der Kranichsteiner Straße und dem Fußweg zum Wohngebiet K6.1 auf der Grundlage der Entwurfsplanung und Kostenberechnung des Grünflächen- und Umweltamtes zu.

Die Finanzierung der Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 30.000,- Euro erfolgt aus zur Verfügung stehenden Mitteln des Förderprogramms „Soziale Stadt“.

Die Mittel sind unter der Kostenstelle 061-030-1300 Investitionsnummer 08061-4402 zu verausgaben.

Das Grünflächen- und Umweltamt wird beauftragt, die weitere Planung und Ausführung der Umgestaltungsmaßnahmen in Abstimmung mit allen Beteiligten zu begleiten.

Der Magistrat stimmt zu, den Geltungsbereich des Förderprojektes „Soziale Stadt“ Stadtteil Kranichstein, um das Areal zwischen der Fasaneriemauer, der Kranichsteiner Straße und dem Fußweg zum Wohngebiet K6.1 zu erweitern.

Anlagen:	Erweiterung Fördergebiet Plan Internationale Gärten Kostenberechnung
-----------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 24.01.2008

Die städtische Fläche (Flur 30, Nr. 21/2) zwischen der Kranichsteiner Straße im Westen, der Straße „An der Fasaneriemauer“ im Osten sowie dem neuen Fuß- und Radweg aus dem Baugebiet K6.1 im Süden soll im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ neu gestaltet werden. Die betreffende Fläche liegt verwaltungsmäßig beim Liegenschaftsamt und ist bislang zur landwirtschaftlichen Nutzung als Wiesenfläche verpachtet.

Das Projekt „Internationale Gärten Kranichstein“ wurde von Bewohnerinnen im Rahmen eines LOS-Projektes (Bundesmodellprogramm „Lokales Kapital für Soziale Zwecke“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) entwickelt. Bislang konnten 30 interessierte Personen aus neun Ländern für das Projekt gewonnen werden. Die Gruppe der Interessenten trifft sich regelmäßig, um die Konzeption weiterzuentwickeln und die Planung für das Gartenareal zu erarbeiten. Zu den Aufgaben der Gruppe gehörte neben der Vorbereitung der Vereinsgründung auch die Suche eines geeigneten Grundstücks. Am 7. September 2007 wurde durch die Initiative der Verein „Internationale Gärten Kranichstein“ gegründet.

Konzept

Gemeinschaftlicher ökologischer Gartenbau, interkulturelle Aktivitäten und selbst konzipierte Bildungsarbeit sollen besondere Handlungsmöglichkeiten und Erfahrungsräume für Migrantinnen und Migranten eröffnen. Da jeweils nur zwei Familien oder Einzelpersonen einer Nationalität eine Parzelle zur Bearbeitung erhalten, wird sich die Vielfalt der im Fördergebiet Kranichstein lebenden Menschen im Projekt widerspiegeln. Dabei werden sich unterschiedliche ethnisch-kulturelle Hintergründe, aber auch verschiedene soziale Milieus, Lebensformen und Altersgruppen begegnen. Das Gelände wird für die Öffentlichkeit zugänglich sein und für alle Bewohnerinnen und Bewohner Möglichkeiten zum kulturellen Austausch bieten.

Erscheinungsbild der Gärten

Auf der ca. 4.500 m² großen Fläche soll Grabeland (Parzellen zwischen 50 – 70 m²) für 12 bis 16 Familien oder Einzelpersonen entstehen. Ein Teil der bisherigen Wiesenfläche wird als Gemeinschaftsfläche genutzt. Dieser Bereich wird eine Spielfläche für Kinder, eine Fläche für Feste, einen Bauwagen (Aufenthalt, Gerät) und Sanitäranlagen (zunächst Chemietoilette, endgültig Komposttoilette) sowie gemeinschaftliche Pflanzparzellen aufweisen.

Festsetzung

Der rechtskräftige Bebauungsplan N 8 weist das Grundstück als Grünfläche / gärtnerische Fläche aus. Vor diesem Hintergrund sind mit der Maßnahme keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen verbunden.

Erschließung

Das Gartenareal wird über den ost-west-verlaufenden Fußweg von der Straße an der Gichtmauer erschlossen.

Einfriedung

Das Gelände wird im Süden und Osten durch einen leichten, 1 m hohen Zaun mit einem Tor begrenzt, um Hunden und Wild (Wildschweine aus dem nah gelegenen Fasanerie Wald) den Zugang zu verwehren. Grundsätzlich ist das Gelände für die Öffentlichkeit zugänglich. Der Zaun soll eingegrünt werden.

Bolzplatz

Im nordöstlichen Teil des Grundstücks wird eine Fläche von 800 – 900 m² für einen geplanten Bolzplatz freigehalten. Der Bolzplatz soll in Ost-West-Richtung ausgerichtet werden.

Wasseranschluss

Ein Wasseranschluss wird hergestellt.

Pachtvertrag

Zwischen dem Liegenschaftsamt und dem Verein soll ein Pachtvertrag abgeschlossen werden. Der Pachtzins wird 66,80 Euro / Jahr betragen.

Weitere Projektpartner

Der vom Ketteler-Cardijn-Werk eingereichte LOS-Mikroprojektantrag zur Herstellung des Zauns und der Einfriedung wurde am 17.09.2007 durch den LOS Begleitausschuss bewilligt. Darüber hinaus hat das Ketteler-Cardijn-Werk zugesichert, den Verein bei der Anlage der Grundstruktur des Gartens im Rahmen des „Sozialen Stadt“ – Projektes „PIA-Wohnumfeld“ zu unterstützen.

Termine

Ziel ist, die Gartenfläche im Frühjahr 2008 in ihrer Grundstruktur herzustellen, so dass im Anschluss mit der aktiven Bewirtschaftung der Gärten begonnen werden kann.

Erweiterung des Geltungsbereiches

Das Gelände der „Internationalen Gärten“ befindet sich zurzeit außerhalb des Geltungsbereichs des Förderprogramms. Um das Projekt der „Internationalen Gärten Kranichstein“ aus Mitteln der „Sozialen Stadt“ fördern zu können, ist eine Gebietserweiterung erforderlich. Der entsprechende Antrag zur Gebietserweiterung wird nach Beschlussfassung beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung gestellt.

Die Planung der „Internationalen Gärten Kranichstein“ wurde mit allen Beteiligten (Stadtplanungsamt, Sozialverwaltung, Grünflächen- und Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde, Liegenschaftsamt, AG „Soziale Stadt“, Stadtteilwerkstatt, Stadtteilmanagement) abgestimmt.

Ein Lageplan mit der vorgesehenen Fördergebietserweiterung, sowie die Planung und die Kostenberechnung „Internationale Gärten“ des Grünflächen- und Umweltamtes liegen als Anlage bei.

Darmstadt, 24.01.2008
61.1 sa-sm Tel. 3641

Dezernat II

Dezernat III

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Dezernat V

Dezernat VI

Jochen Partsch
Stadtrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat